

Falten, färben, reißen, knüllen – In der Papierwerkstatt

Astrid Jahns



Im digitalen Zeitalter hat Papier ausgedient? Nein, bei weitem nicht. Während Smartphones, Tablets & Co. unsere Sinne eher einseitig fordern, bietet der Werkstoff Papier vielfältige Erfahrungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Er verschafft den Schülerinnen und Schülern nicht nur haptische Erlebnisse, die den Tastsinn und die Feinmotorik ansprechen, auch die übrigen Sinne werden beteiligt, z. B., wenn die Kinder in dieser Unterrichtseinheit unterschiedliche Papiersorten erkunden. Doch dabei bleibt es nicht. Im Zuge diverser Gestaltungsaufgaben führen Techniken wie Schneiden, Reißen, Färben, Knüllen und Collagieren zu erstaunlichen Ergebnissen. Gehen Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern auf eine gestalterische Reise und lernen Sie Papier als überaus vielseitiges Material kennen.





KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	ca. 8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	grafische und plastische Verfahren kennen und anwenden; Kunstwerke betrachten und beschreiben können; Künstlerinnen und Künstler kennen
Thematische Bereiche:	Werkbetrachtung, Gestalten mit Papier
Medien:	Bildbeispiele, Arbeitsblätter, Anleitungen, Beobachtungsbogen

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild/er; SK: Stationskarte; SP: Spiel; TX: Text; VL: Vorlage L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler

	Differenzierung/Alternative		Hinweis/Tipp
	Gesprächsimpuls		Gestaltung

1. Stunde

Thema:	Papier erkunden
Vorbereitung:	M 1 und M 2 im Klassensatz kopieren. Unterschiedliche Papiersorten bereitlegen.
Einstieg:	L kündigt Thema der Unterrichtseinheit an und fragt, was die SuS bereits über Papier wissen (Papierherstellung, Papiersorten, Papiernutzung usw.).
M 1 (TX)	Alles über Papier / SuS lesen gemeinsam M 1 zum Thema Papier und seiner Geschichte.
M 2 (AB)	So viele verschiedene Papiere! / SuS erkunden verschiedene Papiersorten. Ist noch Zeit, können die SuS die untersuchten Papiere als Collage auf einen Untergrund kleben und ggf. Notizen dazu einfügen.
Abschluss:	SuS lesen ihre Notizen vor und präsentieren ihre Collagen.
Benötigt:	<input type="checkbox"/> M 1 und M 2 im Klassensatz <input type="checkbox"/> verschiedene Papiere (Zeichen-, Karo-, Schreib-, Bunt-, Transparent-, Küchen-, Geschenk-, Seiden-, Zeitungs-, Butterbrotpapier usw., auch Fahrkarten, Prospekte, Postkarten, Tortenspitze u. ä. Alltagsmaterialien)



2./3. Stunde

Thema:	Gestalten mit Papier I: Falten
Vorbereitung:	M 3 für geeignetes Präsentationsmedium vorbereiten (Bild 1 aufdecken). M 4 bis M 6 im Klassensatz kopieren. Sich ggf. über den Künstler Axel Vater informieren.
Einstieg:	L zeigt „Tier im Schnee“ von M 3 (Bild 1).

Was man mit Papier alles machen kann – Bildbetrachtung

M 3

1 und 2) Papier falten



Axel Vater: Tier im Schnee, 2002

© Axel Vater Stiftung



© bennyartist/iStock

3) Papier schneiden und reißen



Henri Matisse: Ikarus, 1947

© Succession H. Matisse/VG Bild-Kunst, Bonn 2023

4) Mit Papier collagieren



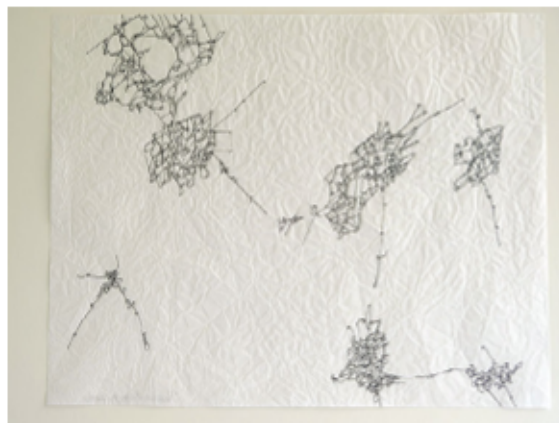
© Evorona/iStock (bearbeitet)

5) Papier einfärben



© Gerstenberg Verlag Hildesheim

6) Papier knittern und knüllen



Petra Pfaffenholz: Inspiration Fraktal

© Petra Pfaffenholz

Schneiden, Reißen, Collagieren – Anleitung

M 8

Wenn man ein Bild aus verschiedenen Teilen zusammenklebt, nennt man das Collage.

Aufgabe: Gestalte eine Collage aus geschnittenem und gerissenem Papier.

Du brauchst: festes Papier für den Untergrund, verschiedene Papiere (auch Reste), Schere, Klebestift

So geht's:

1. Überlege: Was möchtest du gestalten? Vielleicht eine Landschaft, ein Tier oder eine Pflanze?



Tipp: Du kannst dein Motiv auf einem separaten Blatt vorzeichnen. Nimm das Papier für den Untergrund und lege es vor dich hin.

2. Überlege: Welche Bildteile möchtest du schneiden und welche reißen? Du kannst auch beides kombinieren.

3. Suche passendes Papier aus. Schneide oder reiße die Teile aus, die du brauchst.

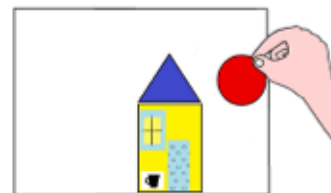


Tipp: Du kannst die Teile mit dem Bleistift auf dem Papier vorzeichnen. (Wenn du sie auf der Rückseite vorzeichnest, denk daran, dass sie seitenverkehrt sind.)

4. Lege die Teile auf den Untergrund. Klebe sie aber noch nicht fest.



Tipp: Schiebe sie hin und her, bis du zufrieden bist mit deinem Motiv.



5. Wenn dir dein Bild gefällt, klebe die einzelnen Teile fest.



Tipp: Du kannst für eine Collage auch Ausschnitte aus Zeitschriften nehmen oder Fotos, die du selbst gemacht hast oder im Internet findest.

Buntpapier selber machen – Anleitung

M 9

Warum Papier selbst gestalten, wenn es doch schon fertiges Buntpapier gibt? Papier gibt es in vielen schönen Farben, das ist richtig. Aber wenn du dir zum Beispiel die Bilder von Carle anschaust, dann wirst du sehen, dass die Papiere für seine Collagen nicht nur eine Farbe haben. Der Künstler hat weitere Farben hinzugenommen, um Akzente zu setzen. Außerdem hat er die Papiere nicht einfach nur mit Farbe und Pinsel bemalt, sondern mit unterschiedlichen Werkzeugen. Dadurch bekommt der Farbauftrag eine interessante Struktur. Er ist also nicht so gleichmäßig wie bei fertig gekauftem Buntpapier.

Aufgabe: Gestalte eigenes Buntpapier:

- Wähle eine Grundfarbe und setze Akzente mit anderen Farben.
- Erzeuge unterschiedliche Strukturen mit verschiedenen Werkzeugen.

Probiere verschiedene Farbaufträge aus.

Du brauchst: Papier, Farben, verschiedene Werkzeuge zum Auftragen der Farbe (zum Beispiel Pinsel, Schwamm, Rolle, Spachtel, Tuch, Zahnbürste, Holzspieß ...), Behälter mit Wasser, Unterlage für den Tisch, Malerkittel

So geht's:

1. Lege ein Blatt Papier vor dich hin. Wähle eine Farbe.
2. Wähle ein Werkzeug und trage die Farbe auf dein Blatt auf.

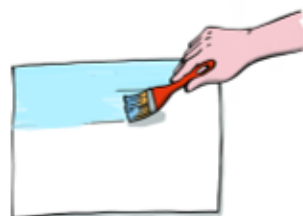


Tipp: Du kannst die Farbe pinseln, klecksen, wischen, tupfen, spachteln, spritzen ...

3. Wenn du willst, kannst du mit einer weiteren Farbe Akzente setzen.



Tipp: Du kannst als zweite eine ähnliche Farbe nehmen, zum Beispiel verschiedene Grüntöne. Dann wirkt dein Papier ruhiger. Oder du nimmst eine ganz andere Farbe, dann wird dein Papier bunter und lebendiger.



Du kannst auch noch eine weitere Akzentfarbe wählen.



Tipp: Das fertige Papier kannst du zum Beispiel für eine Collage verwenden.